Der Courier. Sallische Reitung

für Stadt



und Sand.

In der Expedition des Gallifden Couriers (Berlag des Baifenhaufes). — Redacteur Dr. G. Garde.

Nº 287.

Salle, Mittwoch den 23. Juni Erste Ausgabe.

1852.

Der "Courier, Sallifche Zeitung für Stadt und Land" (Berlag bes Baifenhaufes), eröffnet mit dem 1. Juli d. J. ein neues viertel-jabrliches Abonnement. Bir bitten unfere geehrten Lefer um rechtzeitige Bestellung

für das dritte Quartal. I

Die Erpedition, die Knapp'iche Sort. Buchhandlung und Förster'iche Commandite am Marft, die Gerren Kaufleute Brobforb (Neumarkt), Seiffert (Rlausthor), Stahlschmidt (Leipziger Strafe) und G. Beder (Strobhof) nehmen Bestellungen an.

Seiffert (Alausthor), Stablschmidt (Leipziger Straße) und G. Becker (Strobhof) nehmen Bestellungen an.
Der viertelfährliche Abonnementspreis wird mit Rücksich auf die neue Zeitnugs. Stempel. Stener vom 1. k. M. ab bei unmittelbarer Entnahme 27 Sgr. 6 Pf., bei Beziehung durch die Post überall nur 1 Th. 2 Sgr. 6 Pf., incl. des Postausschlages, betragen. Inserate werden, wie disher, die dreispaltige Zeile oder deren Raum mit 1 Sgr. berechnet.

Der "Courier" wird sernerhin in nur Einer Ausgabe nebst Beilage täglich (mit Ausnahme des Sonntags), Nachmittags ausgegeben werden; die Zeit der Postversendung bleibt dieselbe.

Uedrigens wird der "Courier" in derselben wahrheitsgetreuen und patriotischen Halung, wie disher, sortsahren, seinen Lesern durch Benuhung der besten Tueslen und direkte Berbindung mit den wichtigken Schauplägen des politischen Lebens, sowie durch zahlreiche in der Proving angesinipsie Privateorrespondenzen siets die zuverlässigsten und neuesten Nachrichten über Politif und Handel, landwirthschaftliche und kirchliche Bestanntmachungen und die wichtigeren Regierungs-Berordnungen, die Familien-Nachrichten der Proving, sowie die Landrätblichen und gerichtlichen Bestanntmachungen und die wichtigeren Regierungs-Berordnungen, die Familien-Nachrichten der Proving, sowie die Local-Nachrichten und die Berhandlungen der öffentlichen Gerichts und Stadtverordneten-Sigungen stets sosiort aus den Quellen und nach eigenen Berichten publiziren. Berdeitung so billig, alle diese bedeutenden Opfer an geistigen und materiellen Kräften berücksicht, so dürfte sich verhältnismäßig faum irgend eine Leitung so billig herausstellen, als die unsfrige. Beitung fo billig berausftellen, als die unfrige.

Bir machen wiederholt barauf aufmertfam, daß unfere Zeitung lediglich im Intereffe des Baifenhaufes unternommen ift, dem ber Ertrag

berfelben gufließt.

Salle, den 22. Juni 1852.

Die Redaftion.

Inhall: Tagesicau. — Deutschland (Galle, Berlin, Bosen). — Frankreich (Paris). — Großbritannien und Irland (Condon). — Schweiz (Bern). - Danemart (Ropenhagen). - Bermifchtes.

Salle, den 23. Juni.

3m "Staats Anzeiger" eine Allerhöchste Ordre, wodurch die weistere Einführung der Gemeindes Ordnung ze, fiftirt wird. Sodann das Gesieh uber das Postwesen vom 2. Juni 1852.

Die ruffifchen Großfürften in Botsdam.

Die "R. Br. 3." über "die Stellung, welche Preußen feinen Ronfessionen und beren Anspruchen wie Zerwürsnissen gegenüber angewiesen
ift". Es heißt u. A. einleitend: Das Berlangeu, "ber Staat musse
über den Parteien, so auch über den Konfessionen stehen", fann nur
gestellt werden von denen, welche tief unter allen Parteien stehen."
In Frankreich icheint die "R. Pr. 3." für die Eiserer gegen die heidnischen Schriftsteller Partei zu nehmen (s. unten).

Ueber Die vielbesprochene Diffion Bismarts eine offigiofe Meußerung aus Bien vom neueften Datum (f. unter Berlin).

Die Berliner Bolltonfereng berieth die im Septembervertrage ftipulirte Ermäßigung des Bolls auf Syrup, Rolonial. und Ruben-

Nach den Franks. Blättern hat sich Desterreich verpflichtet, in teine Separatverhandlungen über die 3011, und Handelsfrage mit Preußen zu treten. Auch soll das dritte Darmstädter Protokoll (die Garantie) allseitig (?) ratifiziet fein.

Advofat-Anwalt Bloem ift vom Direftorat der Duffeldorf. Elberfelder Gifenbahn gurudgetreten.

In Frankfurt a. M. befürworten handelskammer und Kaufmannichaft beim Senat dringend die Forterhaltung des Zollvereins. Gine Lugusstener für Pferde (7 fl. 30 Kr.) ward renovirt.
Der Protest der Gothaisch en Grasenkurie und Ritterschaft ist ersofgt und von dem vielbesprochenen Oldenburgischen Staats Rath Fischer versaßt. (R. Pr. Z.)
In Göttingen hat sich ein Centralcomité konstituirt, welches für die Ausbrigung der Gehalte der abgesetzen Kieler Prosessforen mit dem der übrigen deutschen Universitäten sich in Berbindung ießen wird. (B. 23.) mird. (28: = 3.)

In Stuttgart ward vom Juftigminifter ein Befegentwurf ,,uber

Bestrafung der Berbrechen gegen den deutschen Bund" eingebracht.
Der ofsizielle "Moniteur" hat seinen Preis ermäßigt, um als Konsurrent der Pariser Journale auszutreten. Gleichzeitig ist ein neues (Bonapartistisches) "Journal de la Cour" (!) des herrn Maper mit einer Adler-Ctiquette erschienen. Ob als Borbote?
Die Sigungen der französischen Legislative werden am 28. gescholien, die neuen Besteuerungs-Gesesprorschläge zurückseilent

gelegt. Die Lefture des Ovid, Somer und Cicero in den Schulen ift nach dem "Univers" ebenso verderblich wie das Bergiften öffentlicher Brunnen!

Symnafial Professor Kunisch in Breslau geftorben (ben 18.); Privatdocent Dr. A. Strenbel (Mediziner) ift außerordentlicher Professor in Leivzig geworden. Die Universität Leipzig zählt jest 812 Studirende (darunter 216 Ausländer).

Deutschland.

Der " Preugifche Staats . Anzeiger" vom 22. Juni enthalt Folgendes:

Auf den Bericht des Staats-Minifteriums vom 17. Juni c. erflare In Bettig einverstanden, daß mit der Einführung der Gemeindes Ordnung vom 11. März 1850, so wie mit der Bildung der in der Kreis-, Bezirfs- und Provinzial-Ordnung vom 11. März 1850 ans geordneten neuen Kreis- und Provinzial-Vertretungen, nicht weiter vorgevoneren neuen Arteis und probingatiserrerungen, nicht weiter vorzugehen ist. — Der Minister des Innern hat demgemäß das Weitere gu veranlassen, und wird derselbe beaustragt, dieseinigen Anordnungen zu tressen, welche sich in Ausführung des gegenwärtigen Erlasses als nothwendig ergeben. Den Kammern sollen bei ihrem nächsten Zusammentritte die geeigneten Borlagen in dieser Angelegenheit gemacht wer-Den. Diefe Meine Ordre ift durch Die Gefetfammlung gur öffentlichen

Renntniß zu bringen. Sansfouci, den 19. Juni 1852.

Friedrich Wilhelm.

von Manteuffel. von der Heydt. Simons. von Raumer. von Bestybalen. von Bodelschwingh. von Bonin. An das Staats-Ministerium.

Se. Majeftat der König haben Allergnadigst geruht:
Dem Rechtsanwalt und Kotar, Justigrath Haelschner zu hirschberg, den Rothen Abler-Orden dritter Klasse mit der Schleise; dem
Rendanten des Train-Depots zu Posen, Major von Kessel, und dem
Baisendaus-Inspector emer. Dr. Zehme in Bunzlau, den Rothen
Abler-Orden vierter Klasse; dem Kirchenvorsteher, Kantor emer. Haupt zu Grieben in der Altmart und dem Kreisgerichts-Boten und Exesutor
Andreas Bunke zu Breslau, das Allgemeine Chrenzeichen; so wie Dem Areisgerichts-Seferter Schwart zu Kreurt bei seiner Berg-

Dem Rreisgerichts . Sefretar Schmorl zu Erfurt bei feiner Berfegung in den Rubeftand den Titel als Ranglei-Rath zu verleiben.

Berlin, den 21. Juni 1852.
Se. Königliche Sobeit der Pring Albrecht von Preußen und Se. Königliche Sobeit der Bring Friedrich Wilhelm von Preußen find nach Schloß Altenstein bei Meiningen abgereift.

Potsbam, den 20. Juni 1852. 3hre Raiferliche Sobeiten die Großfürften Rifolaus und Michael von Rugland find bier eingetroffen und im Röniglichen Schloffe abgestiegen. Das 23. Stud ber Gesetsfammlung, welches beute ausgegeben

wird, enthält unter

Rr. 3577. das Gefeg über das Postwesen. Bom 5. Juni 1852. Berlin, den 21. Juni 1852. Debits. Comtoir der Gesessamsung.

Angetommen: Ge. Durchlaucht der Pring Friedrich von Seffen Raffel, von Raffel.

Der Bof-Jagermeifter Graf von Reichenbach Bruftave, von

Breslau. Abgereift: Se. Erlaucht der Graf Beinrich von Schonburg.

Glauchau, nach Gufom.
Ge. Excelleng der General-Lieutenant und Inspetteur der 2ten Ar-

Se. Czeelleng der General-Reintenant und Inperteur der Arstillerie:Inspection, von Strotha, nach Schweidnig.

Berlin, den 21. Juni. Se. Majestät der König haben Allergnadigit geruht: Dem Premier-Leintenant von Efchubi vom 15. Jusanterie-Regiment und dienstleistenden Abjutanten der 26. Infanterie-Brigade die Ersaubniß zur Anlegung der von Sr. Durchlaucht dem Fürsten zur Lippe ihm verliehenen Militär-Berdienstrendedaille zu ertheilen.

Salle, ben 22. Juni. Die "Augsb. Allg. Zeit." bringt von der Eibe einen Brief von Lord Palmerston an den danischen Gesandten in London, der zwar alt ift, aber wegen der neuesten Ereignisse in Holftein ein besonderes Interesse hat. Am 15. Mai 1849 schrieb Lord Palmerston an den Grasen Reventsow:

Lord Palmerston an den Grasen Reventsow:
"Ich ersaube mir ferner zu bemerken, daß es geeignet sein wird, in das Protofoll die Verpstichtung des Königs von Danemark aufzunehmen, soson Thei von Schleswig angehören, welcher in Folge des Wassen, welcher in Folge des Wassen, die dem Theil von Schleswig angehören, welcher in Folge des Wassen, stillstandes durch dänische Truppen beseht werden möchte. Denn die Regierung Ihrer Majesät kann es nicht zugeben, irgend einen Theil des Herzogthums den dänischen Truppen zu überliefern, ohne die größtsmögliche sormelle Sicherheit zu erlangen, daß Personen und Eigentbum, welche diesem Theil von Schleswig angehören, geschügt bleiben gegen jeden Aft der Kache, welchen die gewaltsame dänische Partei (violent party) in Kopenhagen gegen die Schleswiger auszuüben wünschen möchte. In die Kopenhagen gegen die Schleswiger auszuüben wünschen möchte. In die Kopenhagen gegen die Schleswiger auszuüben wünschen möchte. In die Krein au rerorden ankampst, scheint auch in Berlin seine Anhänger gefunden zu baben. Mehreren hochgestellten Personen sind Schristen, welche die Gefährlichteit des Ordens darzuthun sich bemühen, namentlich die des Advocaten Eckert, unter Couvert anonym zugesandt worden. Es ist bekannt, daß Militärpersonen und Eivisstaatsdiener

worden. Es ift befannt, daß Militärpersonen und Civilftaatsdiener aller Grade in Preußen Mitglieder des Ordens find, ja daß derselbe in der höchsten Sphare einen Beschützer hat. Schon diese Thatsache wurde dafür fprechen, daß von auflofenden Tendengen bei dem Orden teine Rebe fein tann. Außerdem follen gerade in Preugen positive Beweise für ein conservatives Birken der Freimaurerei vorliegen. So die "D. A. 3." nach dem Berliner C.-B. Auch wir halten die preuß. Freimaurerei unter dem Protektorat des Prinzen von Preußen für eben so ungefährlich als ungefährdet. Berlin, den 21. Juni. Ge. Majeftat ber Ronig haben fofort, als Die Radricht von dem Unglud, welches die Bewohner des Gichs.

geord

Falle

bande

poften

Sta von (hande Roali

mins

Bifche

qu be

men

erfäh Früh

werd

port Blä

Frü

Ren lifd gebi

die 100 Die

fid fein

terç Fre die

Rö

ant

rat

tig

B

Da ui ni

nde E et & de fe ei F

als die Nachricht von dem Ungluck, welches die Bewohner des Eichseseldes durch die Ueberschwemmung betroffen, hier eintraf, 1000 Thr. zur nächsten Abhülse aus Allerbächstihrer Chatoulle bewilligt.

— Das "C.B." berichtet ferner (vergl. "Cour." 285) über die Reise des Königs nach Stolzenfels: In Trier findet am 27., Sonntag, große Parade statt. Montag, den 28., erfolgt die Rückreise St. Majestät von Trier nach Stolzenfels. Auf ausdrücklichen Besehl sinden Empfangsseierlichkeiten nicht statt. Nur die Oberpräsibenten und fommandirenden Generale werden den König durch ihre resp. Krowinzen healeiten

Provingen begleiten.

- Auger den von Gr. Daj. dem Raifer von Aufland bei Allerhochftdeffen Unwesenheit bierselbst verliebenen Orden und Ehrengeis chen, welche bereits burch die öffentlichen Blatter befannt find, baben Ge. Majeftat der Raifer noch jeder Compagnie der verschiedenen Truppen, Die am Manover Theil genommen haben, eine St. Annen Medaille 5. Rlaffe, für Feldwebel und Unteroffiziere bestimmt, Allergnädigft überweifen laffen.

— Ihre Königl. Hoheiten die Prinzen Albrecht und Friedrich Bilbhelm von Preugen find nach dem herzoglich Meiningenschen Schloß Altenstein bei Gisenach von hier abgereift. J. R. H. d. die Frau Erbprinzessin Charlotte von Sachsen-Meiningen feiert dort heute ihren Geburts.

- Gestern Abend um 93/4 Uhr trasen Ihre Kaiserlichen Hobeiten bie Großfürsten Rifolaus und Michael mittelft Extragugs in Botsdam ein. Seute Mittag 123/4 Uhr trasen Ihre Kaiserl. Hobeiten von Potsdam bier ein; Dieselben diniren im Kaiserl. Russ. Gesandtschafts. Hotel und werden heute Abend um 7 Uhr nach Potsdam zurücks. (N. Pr. 3.) fehren.

Berlin, den 21. Juni. Wie die Radikalen die Freiheit versiehen, läßt sich wieder einmal aus den Vorgängen ersehen, die jest im Kanton Freiburg ftattgesunden haben (f. unter Bern). Die radikale Regierung von Freiburg hat die jest dort bestehende Kantonal Versassung selbst geschaffen, in welcher u. A. festgesest ift, daß das Petitionsrecht auch auf Aenderung der Versassung gewährleiste ist. Jest hat nun die weit überwiegende konservative Majorität des Kantons sich soweit aufgerafft, daß sie in der neulichen Vollsversammlung zu Possenum Abänderung der Versassung petitioniert hat. Aber die Regierung, die zuerk jene Versammlung gar nicht gestatten wollte, macht, da ihr dies nicht gesang, nun alle möglichen Anstrengungen, die Anträge der Konservativen zu beseitigen, weil eben sonst die Austrage der Konservativen zu beseitigen, weil eben sonst die unter Austrelie Regierungsrätze selbst ihre Armsessel verlassen müßten. So zeigt sich auch bier wieder, daß gerade die Aadikalen die "sreisunigen" Gesege nur sich wollen zu Gute kommen tassen und daß sie Eins besonders sesstaten, — das erschwindelte Amt.

- Die lettericienene Rummer des "Preugischen Bochenblatts" (Rr. 29) ift polizeilich mit Befchlag belegt worden.

— Der vorgestern abgehaltene Ministerrath hat — wie das "C.B." berichtet, beschlossen, daß die Einsührung der Gemeinde. Ordnung von 1850 da, wo sie nicht schon in der Ansssührung begriffen ist, sister Einschlossen, Catachen, bereits publigirt). — Es wird in diefem Ginne und den Befchlug des Minifterraths naber erwird in diesem Sinne und den Beschluß des Ministerraths naher ergängend den Regierungen Seitens des herrn Ministers des Innern ein Restript zugehen, welches den Beschluß des Konseils zur Anssührung bringen soll. In zweiselhaften Fällen bleibt die Rückfrage an den hern Pringter offen. — Daß über Einberusung der Provinzialstände nicht beschlossen ist, wird dem "E.-B." wiederholt. Es lasse sich daher ein Termin derselben nicht angeben, wenn schon überhaupt eine derartige Berusung im höchsten Grade wahrscheinlich sei. — Bon mehreren Seiten wird es lebbast betrieben, daß in Franksturt die Erörterung der kurhessischen wie der schleswigsholssteinschapen Angelegenheiten erschöpfend noch vor dem Eintreten der steinischen der Ungelegenheiten erschöpfend noch vor dem Eintreten der

fteinischen Ungelegenheiten erichopfend noch vor dem Gintreten Der Bundestagsferien erfolge. (C. . B.)

Berlin, den 21. Juni. Die ministerielle "Defterreichische Rorrespondeng" vom 18. Juni sagt: "Richt leicht hat ein Ereigniß in der diplomatischen Welt den Zeitungen so viel Stoff zu Kommentaren und Bemerkungen geliesert als die Sendung des Herrn v. Bismart Schönhausen nach Wien. Während man von einer Seite mit großer Zuversicht behauptete, herr v. Bismart sei der Ueberbringer von Ausgleichungsvorschlägen in der handelspolitischen Frage und ein Abschluß ftehe in unmittelbarer Aussicht, wurde von der andern Geite diese gange Sendung als ein Bersuch Dargestellt, Die öffentliche Meinung über Die eigentlichen Ubfichten ber Berliner Rabinets ju taufden, um den Mitteleigentlichen Absichten der Berliner Kabinets zu fäuschen, um den Mittelstaaten Besorgnisse über eine einseitige Lösung der Angelegenheit einzusibsen. Wir glauben, daß die Organe beider Parteien in ihrem Eiser sich verirrten. Den ersteren gegenüber erlanden wir uns die Bersicherung zu wiederhosen, daß herr v. Bismark keineswegs als Uederbringer von Ausgleichungsvorschlägen der preußischen Regierung nach Wien kam, daß überhaupt auf dem gegenwärtigen Standpunste der Zollangelegenheit gar kein Gegenstand zu Berhandlungen zwischen den beiden Großmächten vorliege, und daß solche Berhandlungen nur unter Einvernehmen mit den näher verbündeten Staaten statfinden würden. Den leberten gegeniber können wir aus, auf die Remerkung beschäusen, das tern gegenüber fonnen mir uns auf die Bemerfung beichranten, daß das Bestreben der preußischen Regierung, ungeachtet der tiesgehenden Spaltung in der Zolls und Habelsfrage, die bundesfreundlichen Beziehungen jum kaiserlichen Kabinette zu unterhalten, einem gleichen Bestreben von Seiten Desterreichs begegne. Wir sind überzeugt, daß in diesem Sinne auch die Sendung des herrn v. Bismark aufgefaßt wurde.

Die ganze Differenz in den Nachrichten erscheint bereits von untergeordneter Bedeutung, denn einmal nuß Gr. v. Bismart selbst in dem Halle mit Justrustionen über die jest ganz im Vordergrunde siehende handelspolitische Frage ausgerüftet sein, wenn er nur den Gesandlichaftspossen versieht, das anderemal aber ift die Situation bereits dem Etadium entrückt, in welchem die Frage: ob Instrustion oder nicht von Erbeblichteit scheint. Die öberreichtige Regierung will nicht welchen von Erheblichkeit scheint. Die österreichische Regierung will nicht verhandeln, sie wird sich jegt passiv verhalten, das beißt, sie wird den Koalitionsftaaten nicht vorgreisen. — Es ift diese Positif auch in den Darmstädter Protosollen begründet, das dritte derselben hat jest, wie das "Fr. 3." hört, eine allseitige Katistation erfahren.

Angesichts dieser Momente wäre die Ausegung eines Präflussterren von zur Klache der Mickeling der Castistianaffeaten auf die weren

mins jur Abgabe ber Rudaugerung der Roalitionsftaaten auf die preu-Bifche Erflarung vom 7. d. DR. eine unerlägliche Pflicht, und es ift nur gu bedauern, daß auch diefe wieder hinausgeschoben gu fein fcheint, bis Die Berhandlungen über Die Borlagen Preugens jum Schluß getoms

Pofen, den 18. Juni. In Betreff der Pofen-Breslauer Gisenbahn erfahrt die "Bos. 3tg." aus guter Quelle, daß deren Bau im nachsten Frühjahr, und zwar nach der Meußerung des herrn handelsminifters v. d. hepdt bis zur Geldbewilligung durch die Kammern vorläufig aus den disponiblen Fonds des handelsministeriums, in Angriff genommen merden foll.

Frankreich.

Die "R. Br. 3." urtheilt über ben Streit des frangofifchen Rlerus

Die "R. Pr. 3." urtheilt über den Strett des franzoplichen nierus vorläufig Folgendes:
Der Streit, der zwischen verschiedenen Bischöfen und katholischen Blättern entstanden, ist kein französischer, sondern ein europäischer. Früh oder spät wird und muß er in allen Ländern ausbrechen; denn es ist eine Ledensfrage nicht allein für die Regierungen, sondern für die ganze driftliche Gesellschaft. Es fragt sich, od der Geist, der seit der Renaissance — auf Universitäten, in der Philosophie und in der Literatur herrscht, nicht ein tödtender sur alles religiöse, ja sür alles moralische Leden ist, ob nicht dieser Geist ein Erlbstmord ftatt eine Wiederschur ist. Es fragt sich, od beidnischer Geist und Beurtheilung nicht die Ursache aller der volitisch socialen Störungen ist, die Europa seit Die Urfache aller Der politisch focialen Storungen ift, Die Europa feit 100 Jahren aus allen feinen Jugen geriffen haben; es fragt fich, ob Die Moral, Die je nach der Berichiedenheit der alten Bolfer abmechselte, fich von der chriftlichen Religion trennen lagt. Es ift eine Lebensfrage, fein Bunder ift's, daß fie bier alle politischen Fragen weit in den Sintergrund wirft, da, wie ichon gefagt, fie in gang Europa alle anderen Fragen erdruden wird.

& Paris, Den 19. Juni. Diefelben Regierungsjournale, melde Die Rachrichten der Berlangerung der Sigungen des gesetzgebenden Körpers gebracht haben, widerenfen sie heute. Die Sigungen werden am 28. geschlossen. Um 22. fommt das Budget für 1853 zur Berathung, und die Besteuerungs-Gesetzvorschläge werden bis zur fünf

tigen Gaifon aufgeschoben.

tigen Saison autgeschoben.
— Dieser Tage wird ein Buch vom Grafen Villemar erscheinen, welches die Geschichte des mysteriösen Todes des Herzogs von Bourbon enthält und gewiß großes Aussehen erregen wird, da man darin nachzuweisen sucht, und zwar durch die Protosolle der geheimen Untersuchung von 1830, daß die Baronin v. Keucheres den unglückschen Nachkommen der Condes erdrossell ließ und daß, wenn Louis Philipp wicht der Kamulice der Ihat war, er es doch durch die Ungestraftbeit Nachfommen der Condes erdrosseln lieg und dag, weint Louis Aphilipp nicht der Complice der That war, er es doch durch die Ungestraftbeit des Mordes wurde. In der Borrede fündigt Herr Villemar die Absicht des Fürsten Rohans an, auf Revision des Untersuchungsprozesses wegen der Ermordung seines Onkels antragen zu wollen. (Wir werden darauf morgen zurücksommen.) Der Senator Fonquier d'Herroche ist gestorben.

— Der Minister des öffentlichen Unterrichts, Herr Fortoul ist von

Rancy, wo er bei der Ginweibung der neueröffneten Gifenbahnftrede den Minifter der öffentlichen Arbeiten vertrat, nach Baris gurudgefehrt. Die von der Stadt Rancy veranftalteten Feierlichfeiten haben nach der ehemaligen hauptstadt von Lothringen über 100,000 Menichen geloctt. Es war ein aus 225 Couverts bestehendes Bantett im großen Saale des Rathhauses veranstaltet und wurde mit den üblichen Toaften gefeiert. Das Fest ichlog mit einer Luftfahrt des Geren Godard und mit einem Feuerwerte, welches am Triumphbogen, welcher einer der schönsten Blage von Europa den "Königlichen Plag" schließt, abgebrannt wurde.

Großbritannien und Irland.

London, den 18. Juni. Der Rriegsminifter Gr. Beresford bat im Polloon, ven 18. 3mil. Der Artegominiger De. Seresjote but in Unterhause angegeigt, daß das Budget der Miliz nicht über 20,000 Pfd. Serel. beträgt. — Die gewöhnliche Gedächnißseier der Schlacht von Waterloo hat gestern Abend hattgesunden. Außer dem greisen Gerzog v. Wellington (er ist jest 84 Jahre alt) wohnte der Prinz Albert und mehrere Notabilitäten, so wie circa 30 alte Offiziere, Bereranen der Schlacht, dem Banfette bei.

Schweiz.

Bern, den 17. Juni. Herrn Schaller war es in der fürmischen Sigung vom Großen Rath zu Freiburg am 15. gelungen, gegen die Meinung der übrigen Regierungsglieder den Beschluß durchzusehen, daß das konservative Comité der Versammlung von Posteny — nöthigenfalls mit Gewalt — aufzulösen und der Bürgergarde für ihre guten Dienste gegen die ratifale Regierung 18,000 Fr. zu bestimmen seien. Dierauf erflarten Die feche Deputationen bes fonfervativen Begirfes Gt. Gine ihren Austritt aus dem Großen Rath und ebenfo Staaterath Rit-

tel; ja es verbreitete fich bas Berucht von einer neuen, aber nach Freis burg anzuberaumenden Bollsversammlung. Sierauf neue Sigung Des Großen Raths am 16. (fturmifder als je) und Zurudnahme Des gestrigen Befchluffes über das Comité von Boffeng. Die Mitglieder des letteren find darum gestern wieder von bier, wohin fie geflüchtet, nach Freiburg zurudgefehrt. Gie find entschloffen, durchaus ben Beg der Legalität nicht zu verlassen, und das Bolt gehorcht ihnen. (N. Pr. 3.)

Danemark.

Ropenhagen, den 18. Juni. Bie ich vernehme, werden fammtliche Solfteinische Regierungs Burcaus noch furs erfte in Riel verbleiben und über den Zeitpunft ihrer Verlegung hierher erst nach Rückfunft des Königs näher entschieden werden. Die in der "Hamburger Börfenhalle" von Kiel unterm 11. dieses Monats ausgesprochene Meinung, daß den jest entsassen dortigen acht Prosesson auch fernerhin das Gehalt getassen wurden diese Prosesson von der Danischen Regieswie ich vernehme, wurden dies Prosesson von der Danischen Regiesung weber ihr hisheriaes Gehalt, noch überkants eine Renson in Inrung meder ihr bisheriges Gehalt, noch überhaupt eine Benfion in Bu-funft erhalten, indem Die desfallfigen Statuten der Rieler Universität für die Entlassung berfelben nicht normgebend fein follen. — In einigen Tagen wird die Danische Samptstadt einen Besuch von etwa 300 Schwedifchen Studenten der Universität zu Upiala erhalten; Dieselben werben auf ihrer Reise nach Christiania in Norwegen am 21. Dieses Monats erwartet und gedenken bier zwei Tage zu verbleiben. Während der hiefigen Induftrie Ausstellung wird auch eine Bersammlung von Indu-ftrietreibenden vom 24. August bis jum 6. September Dieses Jahres abgehalten merden.

Bermifchtes.

Berlin, den 21. Juni. Der gegenwärtige Bollmartt giebt diesmal wie mohl immer zu Betrugereien Anlag. 3mei judifche Sandelsmanner fauften von einer Gutsverwaltung bier drei Sad feine Wolle und verfauften fpater an Tuchmacher aus Sommerfeld 17 Sad für die Gesammtsumme von 3004 Thirn. Bei diesem Sandel fungirte der eine der Juden unter der Maste eines "Defonomen Kramer", der andere als Matter. Alle 17 Safe waren mit dem Namen der erwähnten Gutsverwaltung gezeichnet und auf den Enden der Gade, wo die Sommerfelder Tuchmacher die Bolle pruften, mit jener feinen Bolle gefüllt, mabrend bas Innere gang fchlechtes Material entseinet Woue gestutt, nabrend von Innete gung inzeines Naterial ein, bieft. Die betrogenen Tuchmacher, als sie ben Betrug inne wurden, riesen die Hilfe der Polizei an, der es anch gelang, die jüdischen Gauner zu ermitteln, ihnen das Geld der Sommerselder abzunehmen und sie dann zur Haft zu bringen.

— Eine neue Art von Daguerotypie, nach ihrem Exfinder Tal. botypie genannt, hat dem Vernehmen nach die Beachtung des Kriegs, ministeriums erregt, da sich durch die den Karten, Situationspläne

und Croquis mit großer Scharfe und Benauigfeit fopiren laffen.

- Der Ronig von Bayern foll herrn Dingelftedt gum Generalintendanten der Schauspiele (eine neue, noch nicht dagemefene hof-charge) ernannt und ihm dadurch auch die hof-Musikintendanz fammt ihren sehr anti-dingelstedtianischen Elementen untergeordnet haben.

Fremdenlifte.

Angefommene Fremde vom 21. bis 22. Juni.

Angekommene Fremde vom 21. bis 22 Juni.

Stadt Hurich: He. Geb. Nath Schünhardt a. Frankenbaufen. Hr. Nentier Wegemeper a. Braumschweig. Hr. Gutsbel. Soltner a. Striegau. Hr. Oberglient. v. Kallhof a. Wien, Die Hrn. Raufl. Seidel a. Leipzig, Linne a. Maing, Rable a. Janaun, Ruppert a. Kaffel.

Goldure fling: Hr. Kechtsauw Seeligamüler a. Könnern. Hr. Ob. Amtm. Seidelmeilig: Hr. Kechtsauw Seeligamüler a. Könnern. Hr. Ob. Amtm. Seidelmeilig. Hr. Die Hrau. Die Hrau. Aufl. Seigel a. Leipzig, Hoffmann a. Erfurt, Seidelwein a. Osnabrach, Schölf a. Weimar. Die Hr. Prediger Poppe a. Oberrisborf u. Ahrend a Lángenfeld. Hr. Stud. Hrend a. Gerlin.

Goldner Löwe: Hr. Affest Ernnbardt a. München. Die Hrn. Kaufl. Hesse a. a. Gera, Braun a. Leipzig, Fiedler a. Wünchen. Die Hrn. Kaufl. Hesse a. Genza, Braun. A. Leipzig, Fiedler a. Berlin.

Englischer Hof: Hr. Rittergurtsbel. Kester a. Arnstadt. Hr. Fabrif. Schlitter a. Dresden. Hr. Defon. Inspect. Schimmer a. Frankfurt. Hr. Rechtsanwalt Heinze a. Naumburg. Die Hrn. Kausseute Dehmig a. Kolberg u. Level a. Berlin.

Herlin.
Stadt hamburg: He Kangleirath Scheidner a. Dresden. Hr. Rechtsamw. Muh, tert a Bredna. Die hen Kauft, Dieg a. Berlin u. Donath a. Leipzig.
Schwarzer Bar: Die hen. Kauft, Dieg a. Gerlin u. Conath a. Leipzig.
Schwarzer Bar: Die hen. Kauft, Wüller a. Suhl u. Schlag a. Minden. He.
Aphrerbelt. Gerimm a. Benehaufen.
Eisenbahnhof: Dr. Lient. v. Gosthoff a. Merieburg. Hr. Rittergutsbes. Schwabe
a. Leipzig. Hr. Dr. Espe a. Dresden. Dr. Dr. Rneisbeck a. Hamburg. Die
Hringer Bahnhof: Lord hunter a. New Porf. Hr. Partif. v. Setein a. Mei,
ningen. Hr. Rittmift. Arug v. Ridds a. Maing. Hr. Gutsbes, Racke
a. Maenenbain. Hr. Agent v. Schwech a. Leipzig. Hr. Hauptm. Gartner
a. Schönbaufen. Hr. Kaufen. Käferlein a. Maing. Pr. Juftjr. Höchsted a.
Rageburg. Hr. Partiful. Lamedorf a. Mietau.

a. Schonbaufen. Br. Raufm. Raferlein a. Mai Rageburg. Br. Partiful. Lamsborf a. Mietau.

Meteorologifche Beobachtungen.

20. Juni.	Morgens 6 uhr.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 10 uhr.	Tagesmittel.		
Luftbrud *) .	332,29 Par. L.	332,62 Par. L.	332,90 Par. L.	332,60 Par. 2.		
Dunftbruck .	4,29 Par. E.	4,35 Par. E.	4,66 Par. E.	4,43 Par. 2.		
Relat. Feuchtigt.	85 p@t.	58 pCt.	87 pCt.	77 p@t.		
Luftwarme .	10,8 Gr. Rm.	15,6 Gr. Rm.	11,4 Gr. Rm.	12,6 Gr. Rm.		

*) Der Luftbrud ift auf 0 Gr. Reaumur reducitt.



Befanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die verehrlichen Bereinsmitglieder werden hierdurch barauf aufmertfam gemacht, bag Mittwoch, ben 30. b. M.,

Die nachfte Bereins-Berfammlung an gewöhnlicher Stelle und gur gewöhnlichen Stunde ftattfinden

In derfelben werden die gur legten Berfammlung bestimmt gewesenen, jedoch unerortert ge-bliebenen Fragen gur Diskuffion fommen. Auch werden die Berathungen wegen der Auswahl der vom Berein zu drainirenden Grundftude ftatt-

Endlich werden die vom Berein angeschafften Drainage . Gerathichaften gur Unficht ausliegen.

Merfeburg, den 18. Juni 1852. Der Borftand bes Merfeburger landwirth. Schaftlichen Bereins. v. Rode.

Obst = Verpachtung.

Dienftag, den 29. d. M., Morgens 10 Uhr, follen die in den jum Rittergute Clofter . Roda gehörigen Plantagen befindlichen Rirfchen und Pflaumen unter den im Termine befannt zu madenden Bedingungen in der hiefigen Schenke offentlich meiftbietend verpachtet werden.

Clofter - Roda, den 21. Juni 1852.

Schüler.

Ein gutes Materialgeschaft, wenn auch nicht in Salle, wird zu pachten oder zu faufen ge-fucht; naberes bei 28. Sachtmann in Salle.

Ginem gewandten Correspondenten, der auch bie Buchstung verstehen muß, jedoch im ges setzen Alter, kann ich eine sehr gute Stellung nachweisen; ebenso habe ich noch mehrere Lehr-linge aus guten Familien, welche die Handlung lernen wollen. 28. Sachtmann.

Missionsfest Anzeige.

Der Miffions : Sulfsverein am Petersberge wird, fo Gott will, fein heuriges Sabresfest am 30. Juni Nachmittags 2 Uhr in ber Stadtfirche ju Bettin feiern. Freunde ber Miffion in und um Bettin werden freundlichft zu diefer Festfeier eingelaben.

Wegzugshalber ift in Leipzig in ber Nabe bes Marktplages ein ber Mobe nicht unterworfenes, gut rentirendes und mit schoner Rundschaft verfebenes Geschäft sofort zu verkaufen. Raufer braucht nicht unbedingt Kaufmann zu fein und wolle man geställige Offerten unter H. B, # 10 franco poste restante Leipzig niederlegen, worauf dann das Rähere mitgetheilt werden wird.

Co eben empfingen wir:

Ahlfeld, Friedr., Predigten an Sonn : und Fest: tagen gehalten in der Nifolaifirche zu Leip-

Buchhandlung des Waifenhaufes in Salle.

Bad Wittekind.

Dem geehrten Publifum hierdurch bie ergebene Unzeige, daß bei mir mahrend ber Bade : Saifon Die Preise fur Speisen und Getrante feines= wegs erhöht werben, im Gegentheil für Wein u. Bier eine Ermaßigung eingeführt ift. Durch ben Befig eines Felfenkellers bin ich im

Stande, flets ein gutes, kaltes Lagerbier (echt bai-risch zu 2 Sgr.) zu verabreichen.

Bon jest ab wird außer ben Freitags = Congerten an jedem Mittwoch Abend von 6 bis 9 Uhr ein Abend Gonzert stattsinden. An den übrigen Zagen ber Boche ift Nachmittags teine Dufit.

Guftav Befdnidt.

Fonds . und Geld . Cours.

Berlin, ben 21. Juni.	fuß	Preuß. Courant.		rant.	o this ng -	3insfuß	Preuß. Courant.		
	3insfuß	Brief.	Belb.	Gem.	65 og normalming	-	Brief.	Gelb.	Bem.
		7	65.307		bo. Prior .= Obl.	41	-	-	01,933
Fonds . Courfe.	8.4	a din di s	BALLY	Hall Hall	Brestau:Schweibn -Freiburg .	31	-		platar
Preuß. freiwillige Unleibe .	5	102	-		Coln=Mindener	31	1123	1113	0000
Staats-Unleihe v. 1850/1852.	44	-	-	1034 à	bo. Prior. = Dbl.		TABLE A		
Staats: Soulbicheine	31	923	924	103	00. 00. 11. Em.	5		1041	1
Pr., Cheine b. Geebbl. à 50 thl.	-	-	00000		Duffeldorf=Giberfelder	-	974	961	P. AZIA
Rur= u. Reum. Coulbverfchr.	34	10110	90	100	bo. Prioritates		0.00	177747	1000 10
Berliner Stabtobligationen .	5	00000	1023	STORY OF	bo. Prioritate:	5	901 Teol	0:000	nau Air
bo. bo.	31	1	893	J. Marie	Magdeburg-Salberftabter .	-	-	-	159 à
Rur: und Reumart	34	991	99	D JISUS	Magbeburg=Bittenberge .	4	-	-	1581
Dftpreußifche	31	1	943	out that	bo. Prioritates		1031	103	DETTO CO.
Dommeriche	31	99	981	and s	Rieberschlefisch-Martische .	31	177	99	TO SEE
E Pofenfche	4			2 120	bo. Prioritats:	4	T	99;	getable
2 (bo	34	-	96	23 1-4	bo. Prioritates		103	1021	100
pommerice	31	1192 9	975	1-3-113	bo. Prior. III. Ger.		103	1021	1
bo. L.B. v. St. gar.	31	-	_	16/8/118	bo. IV. Ger.	5	-	1031	HARIST TO
Beftpreußifche	31	951	943	Children and a second	bo. 3meigbahn.		-		100
Rur = und Reumart	4	111111111111111111111111111111111111111	993	The Late of	Oberichtefifche Lit. A	-	-		1563 à
	4	11 1 17	997	112	bo. Lit. B	31	_	1384	157
Dofeniche	4	100	995	100	Pring=Bilh. (Steele=Bohm.)	-	521	-	1
E (Preugifche	4	1001	993	ATTO HE	do. Prioritats=	5	-	-	11770
= IRhein. und Beftphal	4	100	991	6363	bo. II. Gerie .	5		-	17 700
Pommeriche pofeniche	4	-	993	and Road	Rheinische	-	851	841	No. 14
Schlejtiche	4	1003	1001	ost in	bo. (Stamm) Priorit.=		-	921	1
Chulbverfdr.b. Gichef, Tilg. C.	4	_	-	14.00	bo. Prioritats=Dbl.	4	-	-	100
Dreuf. Bant: Unth .= Cheine .	1	1031	102	0 0000	bo. vom Staat gar	31	_		
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	330	110	000	139731	Ruhrort= Cref .= Rreis= Blabb	31	904	894	100
part of the second of the last		SE PRIN	Et Av III	BRACE S	bo. Prioritate:	41	05 9	A.T.	br.cill
Friebrichsb'or	-	1373	137	12818	Stargarb=Pofen	31	-	-	90289
Anbere Golbmungen à 5 thir.	-	111	103	9 100	Thuringer	-	-		88a88
	hod	4 1995	STEW .	CALLY.	do. Prioritats=Dbl.	41	OX P-ID	1021	
Gifenbahn - Actien.	100	Wille Jo	3102500	3 741	Bilhelmebahn (Cofel=Dberb.)	-	-	-	1361 à
# Special and below to work the complete Active Complete		00.	001	and the last	bo. Prioritats:	5	-		138
Machen : Duffelborfer	4	904	894		Auslandische Gifenb	5	21 300		
Bergift = Martifche	-	1001	54	0.033	Stamm . Mctien.		100		
bo. Prioritate:	5	1031	103		Cothen : Bernburger	21/2	_		
bo. bo. II. Gerie	5	103	-		Rratau=Dberichlefifche	4		_	87 à à 88
Berlin = Unhalt. Lit. A. u. B.	-	-	=	1281 à	Riel = Altona	4	1063	150	0/4400
do. Prioritate:	4		THE LEW S	130	Medlenburger	4	-	45	45 à à
Berlin : Damburger	-	1051	4001	1	Rorbbahn (Friebr. Bilb.)	4	-	-	52 a 3
bo. Prioritate:		1033	103	- 1	Barstoe = Gelo	_	-	119211	342434
bo. bo. II. Em.		-	84	-	Ausland. Prior. Actien,	110	SHIED IN		#3HUST
Berlin- Poteb .= Magbeburger .		00:			Rratau=Dberichlefische .	100	10 210	this	odypan
do. Prior. = Oblig.	4	994	99		Rordbahn (Friedr. Wilh.)	4	-	W.T.	1115
bo. bo.	15	1024	1013	1012	Amfterbam = Rotterbam	5	7	1013	
do. bo. Lit. D.	41	-	1003			4	854	841	
Berlins tettiner .	-	-		1144 ja j	Raffen=Bereins=Bant=Attien .	4	1071	-	4 3000

Drud ber Maifenbaus . Budbruderei.

Allen lieben Freunden und Befannten, von benen ich bei meiner fcnellen Abreife nach meinem Gute Rablan bei Glogan nicht perfonlich habe Abichied nehmen tonnen, fage ich hiermit ein bergliches Lebewohl.

Salle, den 22. Juni 1852.

Rudolph von Ed.

Fürstenthal.

Donnerstag, den 24. Juni, jum Johannisfeste

bei ftart befettem Orchefter und brillanter Beleuchtung. J. A. Böttcher.

Getreidepreife.

Berlin, ben 21. Juni.

weizen toco nach Qualitat	51-57
Roggen bo. bo	44-49
82pfb. pr. Juni	431 à 44 bz.
= 82pfb pr. Juni / Juli	421 à 43 bz.
pr. Juni / Mugust	41 à 42 bz.
Erbfen , Rochwaare	52 - 56
s Futterwaare	44 - 48
Dafer loco nach Qualitat	26-28
Gerfte, große, loco	38-40
Rubol pr. Juni / Juli .	93 62.
s pr. Juli / August	95 B. 93 bg. u. G.
: pr. August / Gept.	10 1 28. 10 3.
s pr. Gept. fDctober	104 à 104 bg. 103 B. 104 B
. Det. f Rovember .	10-5 28. 101 3.
Beinot loco	11½ B. 11¼ G.
Яаррв	70 nominell.
Rubsen	67 geboten.
Commerfaat	d ma militarian an
Spiritus loco ohne Fag	223 à 227 bz.
s mit Faß	21 8 63.
pr. Juni / Juli	213 B. 211 bg. u. G.
pr. Juli / August	211 8. 211 8.
pr. Sept./Detober	19; B. 19 G.

Roggen fefter und höher. — Spiritus preishaltend, Rubol angenehmer.

— Stuool angeneymer.

Salle, ben 2?. Juni,

Weizen 1 thir. 27 fgr. 6 pf. bis 2 thir. 11 fgr. 3 pf.

Roggen 1 = 26 = 3 = bis 2 = 6 = 3 =

Gerfte 1 = 13 = 9 = bis 1 = 21 = 3 =

gafer — 25 = — bis 1 = 2 = 6 =

Etettin, ben 21. Juni, 2 Uhr — Min. Nachm.

Weizen polnifider 55, 57½ bezabit, pomm. 55½ bezabit.

Roggen 53, 46 geforbert, Juni 43 bez., Juli Auguft

41 bez., 41½ Geld. Ruból 10 geforbert, Auguft/September 9½ bez., September/Ottober 10 Geld, November 10½ bez. Spiritus 16 bz., Juni/Juli, Juli/Aug,

Auguft/September 17 Geld. ber 10- beg. Spiritus 16 t

Bafferstand der Saale bei Salle:

am 21. Juni Abbs. 6 Uhr am Unterpegel 7 F. 10 3. am 22. Juni Morg. 6 Uhr am Unterpegel 7 F. 10 3. Bafferftand ber Gibe bei Dagbeburg :

am 21. Juni, am alten Pegel 15 Boll unter O, am neuen Pegel 5 Rus 9} 3oll.

Schifffahrts . Nachrichten.

Schifffahrts Nachrichten.

Die Schleuse zu Magdeburg passirten Schiffer. Aufwarts, ben 20. Juni. D. Selert, Roggen, Erbien, v. Angebeburg n. Halle. — E. Haberland, Roggen, desgl. — E. Jienthal, Weizen, v. Langer, münde n. Halle. — G. Pietert, Brennholz, v. Prizetbe n. Budau. — E. Braune, Steinfohlen, v. Damburg n. Metkerhüfen. — H. Klaus, desgl. n. Berndurg. — F. Hoppner, desgl. — E. Forfer, Nr. 35, sür K. Antreas, Soaks, v. Handeburg n. Dresden. — A. Nlade, Koaks, v. Handbedurg n. Dresden. — A. Nlade, Koaks, v. Handbedurg n. Dresden. — A. Nlade, Koaks, v. Handbedurg n. Buckau.

Den 21. Juni. E. Nübl, Roggen, v. Stettin n. Jaus. — J. Markerwig n. Buckau. — E. Abler, Steinfohlen, v. Hamburg n. Buckau. — E. Abler, Steinfohlen, v. Hamburg n. Berndurg. — E. Abler, Stahne, Nugholz, v. Spandown n. Schönebed. — Desgl., 2 Kähne, Brennholz, v. Spandown n. Buckau.

Riederwärts, den 20. Juni. F. Panisph, Gyps, skeine, v. Alsseben n. Ehpriottenburg. — J. Reber, Braunfoblen, v. Außig n. Magdeburg. — E. Leon, hard, Edmid, Edmide, Edm. v. Ansistenberge. — E. Kreuter, Schiffsbauholz, v. Rossan n. Ruftrenberge. — E. Kreuter, Schiffsbauholz, v. Rossan n. Magdeburg. — E. Lanise, Edmid, Edmide, Edm., v. Edmide, Edm., v. Ansistenberg. — E. Kaniske, Edm., v. Edlignunne n. Kranfrurt a. D. — A. Kaniske, besgl. — E. Laniske, Edm., v. Edmide, Edm., v. Edmid, Edmid, Edmid, Edmid, Edmid, Edmid, Edmid, Edmid, Edmid, Edmid



Fall

ren 1

wohi

Worte

fehr gi Denfic

Dofun der de magreg Feftfet

tigfeit

Rachn Soflag Prafil

und men. Ronn

Graf Rön anget bleib welch nen nige Die u. ſ. find Bib bei aufel fchei brei pie pon